



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 Tx 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl

(0662) 8042

Datum

wie umstehend

Nebenstelle 2285

25. 11. 94

Betreff

wie umstehend

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
Schenkenstraße 4
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

84 -GE/19

Zl:	84
Datum:	1. DEZ. 1994
02. Dez. 1994 Lendorf	
St. Schneffler	

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
 Dr. Herfried Hueber
 Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg Ⓛ (0662) 8042-2160 Ⓛ 633028 DVR: 0078182

Bundesministerium für
Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Chiemseehof

Zahl	(0662) 8042	Datum
0/1-619/178-1994	Nebenstelle 2982	25.11.1994
	Fr. Dr. Margon	

Betreff

Bundesgesetz, mit dem Teil D "Schiffahrtskonzession" des Schiffahrtsgesetzes 1990 geändert wird - Einbeziehung des Rafting; Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 554.003/20-V/7-1994

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung unter Bezugnahme auf die in der Besprechung am 16. und 17. November 1994 erfolgten Äußerungen der Vertreter des Landes Salzburg mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Im Zuge der im Jahr 1995 erfolgenden Bundesstaatsreform muß eine Änderung des Schiffahrtsgesetzes 1990 erfolgen. Anlässlich dieser Novellierung soll das Rafting aus der Konzessionspflicht gemäß § 102 Abs. 4 herausgenommen werden und die behördliche Prüfung von Raftführern gemäß § 123 Abs. 5 entfallen. Diese beabsichtigten Änderungen des Schiffahrtsgesetzes müßten jedoch gesondert unbeschadet der Haltung der Länder, daß hiegegen keine grundsätzlichen Bedenken entgegengebracht werden, einem Begutachtungsverfahren unterzogen werden.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landes-

- 2 -

regierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Herfrid Hueber
Landesamtsdirektor